

# sikkens



für innen



streichen



rollen

Spritzen  
Airlessvor Frost  
schützenvor Gebrauch  
umrührenwasser-  
verdünnbar

kühl lagern



## Alphacron Matt SF

Emissionsarme und lösemittelfreie matte Dispersionsfarbe für innen.  
Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 (scheuerbeständig nach DIN 53778)

Anwendung	Für hochwertige Beschichtungen aller Innenwandflächen, z. B. Putz, Mauerwerk, Gipskartonplatten sowie Raufaser-, überstreichbare Struktur- und Prägetapeten, Glasfasergewebe und festhaftende Altbeschichtungen.
Eigenschaften	Sehr guter Verlauf, hoher Weissgrad, edelmatt, spannungsarm. Aussergewöhnlich deckend in nur einem Anstrich, sehr ergiebig. Besonders geeignet für alle glatten Untergründe, bei denen es auf guten Verlauf und edelmatte Optik ankommt. Alphacron Matt SF ist emissionsarm und lösemittelfrei. Nach Trocknung frei von schädlichen Emissionen und damit raumklimatisch unbedenklich. Diese Aussage wird durch Gutachten wie die Schadstoffprüfung durch den TÜV Süddeutschland und ein raumhygienisches Gutachten bestätigt.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über das Color-Mix-System
Glanzgrad	Matt
Deckkraft	Deckvermögen Klasse 1 nach DIN EN 13300
Dichte	1,40 kg/l (Mittelwert)
Verbrauch	120-170 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich, entsprechend 6-8 m <sup>2</sup> /l (untergrundabhängig)
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach frühestens 5-6 Stunden
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +8°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden.
Verarbeitung	Roller, Streichen oder Spritzen (Airless)
Verdünnung	Wenn nötig mit Wasser
Produktgruppe	Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF01)
Zusammensetzung gemäss VdL	Styrolacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kieselgur, Aluminiumsilikat, Glimmer, Kaolin, organische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Sicherheitsmassnahmen	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	Weiss: 5 und 12,5 Liter / Basen: 1, 5 und 12,5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

Verarbeitungshinweise	
Grundregeln	<p>Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.</p> <p>Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung tragen, falls erforderlich.</p> <p>Um gleichmässige Oberflächeneffekte zu erzielen, empfehlen wir, den Untergrund gleichmässig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Alphacron Matt SF nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden.</p>
Airless- Spritzen	<p>Düsengrösse 0,018-0,021 Zoll / 0,38-0,53 mm</p> <p>Spritzdruck 160-180 bar</p> <p>Spritzwinkel 40-80°</p>
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.

1. Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	
Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Schimmel, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Neuputze je nach Raumtemperaturbedingungen mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Ungeeignete Untergründe: z.B. Kunststoffe, Holz, waagerechte, wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe.
Allgemeine Untergrund- vorbereitung	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Kleine Untergrundsäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen fluatieren.
2. Beschichtungsvarianten	
Grundbeschichtungen	<p>Auf Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III, CS IV (P II, P III): Tragfähig, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.</p> <p>Auf Gipsputze (P IV u. P V): Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS Merkblatt Nr. 10 beachten.</p> <p>Auf Gipskartonplatten: Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Anmerkung: Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Isoprimer SF*. Hinweis: Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS Merkblatt Nr. 12 beachten.</p> <p>Auf Beton saugend und Porenbeton (innen): Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.</p> <p>Auf Beton nicht saugend (innen): Mit Alpha Primer SF. BFS Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.</p> <p>Auf Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine): Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.</p> <p>Auf tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), fest haftende überstreichbare Tapeten und Raufaser: Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten</p> <p>Auf tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend): Oberflächen entfetten und anrauen. Eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF*.</p> <p>Auf alte Leimfarben-Beschichtungen: Restlos abwaschen und mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.</p>
Zwischenbeschichtung	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alphacron Matt SF max. 10 Vol-% mit Wasser verdünnt.
Schlussbeschichtung	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Alphacron Matt SF max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.